

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Bayerischen
Bibliotheksverbandes e.V.
13.07.2009 in München, Stadtbibliothek am Gasteig
11.00 bis 12.00 Uhr**

Bayerischer Bibliotheksverband e.V.
Landesverband Bayern
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Dr. Silvia Pfister
Direktorin der Landesbibliothek Coburg
Schloßplatz 1
96450 Coburg

Telefon 09561 8538-200
Telefax 09561 8538-201

An der Mitgliederversammlung nahmen 20 Personen teil.
Aus dem Vorstand ist Frau Dr. Pfister entschuldigt. Frau Landrätin
Rumschöttel ist aus dem Vorstand ausgeschieden. (Vgl. schriftliche
Fassung des Vorstandsberichts).

silvia.pfister@landesbibliothek-coburg.de
www.bibliotheksverband.de/lv-bayern/

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Walter Eykmann

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Mitgliederversammlung, die erstmalig im Rahmen des Mitgliederforums stattfindet.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende trägt den Bericht des Vorstandes vor. Die schriftliche Fassung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

In der Aussprache regt Frau Homrighausen / Stadtbibliothek Nürnberg an, sich bei größeren Aktionen (Bock auf Buch / Schulbibliothekstag) um eine stärkere staatliche Unterstützung und Mitfinanzierung zu bemühen. In anderen Bundesländern würden derartige Events mit erheblichen Mitteln unterstützt. Herr Dahm weist darauf hin, dass die Aufwendungen für den Sommerferienleseclub aus staatlichen Mitteln gefördert werden und Sponsorengelder eingeworben wurden. Dessen ungeachtet sollte künftig verstärkt eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds Bayern beantragt werden.

Auf Anfrage hin teilt Herr Prof. Eykmann mit, dass sich Vorstand und Beirat mehrfach mit der Frage einer Initiative für ein Bibliotheksgesetz in Bayern befasst haben. Nach eingehender Diskussion im Vorstand und nachdem sich die Vertreter des Städte- und Gemeindetags im Beirat wie auch der St. Michaelsbund gegen eine Gesetzesinitiative ausgesprochen haben, hat sich der Verband für die Erstellung eines bayerischen Bibliotheksentwicklungsplans ausgesprochen. Letzterer wird als wirkungsvoller erachtet als ein Bibliotheksgesetz, das, wie zu erwarten ist, nur den Ist-Zustand beschreibt und niemand zu etwas verpflichtet.

Top 3 Bericht des Beirates

Der Beiratsvorsitzende, Herr Dr. Südekum, berichtet über die Aktivitäten des Beirates im zurückliegenden Geschäftsjahr. Die schriftliche Fassung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

TOP 4 Bericht der Geschäftsführerin über den Jahresabschluss 2008; Rücklagen für 2009 und 2010

Dr. Südekum trägt in Vertretung von Frau Dr. Pfister den Geschäftsbericht vor:

Die Finanzen des BBV sind weiterhin solide auf hohem Niveau (ein Auszug aus dem Buchungssystem mit den exakten Zahlen 2008 liegt den Teilnehmern vor).

Im Jahr 2008 gab es, bedingt durch den Bayerischen Bibliothekstag in Regensburg, vergleichsweise hohe Mittelbewegungen. Die Kosten für den Bibliothekstag beliefen sich auf über 15.000,- Euro, wobei Einnahmen von mehr als 13.000,- Euro erzielt wurden. Insgesamt musste der Verband den Bibliothekstag in Regensburg mit etwas über 2.000,- Euro bezuschussen. Die überraschend hohen Einnahmen resultieren aus den Standgebühren der zahlreichen Aussteller. Außerdem war 2008 eine anteilige Vorfinanzierung der Werbemittel für den Sommerferienleseclub 2009 (Bock auf Buch) in Höhe von rund 3.000,- Euro möglich. Ende 2008 waren auf dem Verbandskonto noch über 6.000,- Euro verfügbar. Diese Summe ist unschädlich für den Zuschuss des DBV an den Landesverband, der für 2009 in voller Höhe – etwas über 4.400,- Euro gewährt wurde. Als gemeinnütziger und steuerbegünstigter bzw. -befreiter Verband ist der BBV zur zeitnahen Mittelverwendung verpflichtet. Das bedeutet, die zum Jahreswechsel vorhandenen Mittel müssen im Laufe des Folgejahres abfließen. 2008 war dies der Fall. Der Kontostand Ende des Jahres 2007 belief sich auf etwas über 9.200,- Euro. Mittelabfluss 2008: über 16.000,- . 2009 wird sich eine andere Situation ergeben. Da keine größeren Aktionen zu finanzieren sind wird weniger Geld ausgegeben. Im Hinblick auf Steuerbefreiung und Gemeinnützigkeit müssen daher Rücklagen gebildet werden.

Von den zurzeit auf dem Konto verfügbaren knapp 10.000 Euro werden voraussichtlich rund 7.000 Euro übrigbleiben. Diese werden benötigt für den Bayerischen Bibliothekstag 2010 in Augsburg bzw. das voraussichtlich erstmals 2010 stattfindende Bibliotheksfrühstück mit Teilnehmern aus der Kommunal- und Landespolitik, das dezidiert der Lobbyarbeit dienen soll.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüferinnen über den Jahresabschluss 2008

Frau Reuter-Bulach berichtet für die beiden Rechnungsprüferinnen. Sie konnten im Abrechnungszeitraum vom 01.01.2008 – 31.12.2008 keinerlei Unstimmigkeiten feststellen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Vorstand und Geschäftsführung werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

TOP 7 Wahl der Rechnungsprüferinnen

Die beiden Rechnungsprüferinnen, Frau Karin Kuhn (Hofbibliothek Aschaffenburg) und Frau Petra Reuter-Bulach (Stadtbibliothek Aschaffenburg) stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 8 Hinweis auf die Vorstandswahlen 2010

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auf der nächstjährigen Mitgliederversammlung der Vorstand neu gewählt werden muss.

TOP 9 Verschiedenes

Keine Beiträge.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern für die Teilnahme, lädt sie zur nächsten Mitgliederversammlung im Rahmen der Bayerischen Bibliothekstage am 17. und 18.06.2010 in Augsburg ein und schließt die Sitzung.

München, den 20.07.2009

Klaus Dahm
Protokoll

Prof. Dr. Walter Eykmann
1. Vorsitzender

Anlagen:
Vorstandsbericht 2008/2009
Beiratsbericht 2008/2009